

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
36-1053/17/68

Dresden, 1. Februar 2017

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Valentin Lippmann,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 6/7926
Thema: Waffenbesitz und Waffenkontrolle 2016 (gesamt)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie stellt sich die Zahl der in Sachsen zugelassenen Schusswaffen, die Zahl der Schusswaffenbesitzer, die Zahl der Personen im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis und des sog. Kleinen Waffenscheins zum 31.12.2016 dar? (Bitte Jahresscheiben, Gesamtzahl, Aufschlüsselung nach Landkreisen und Kreisfreien Städten sowie Vergleich zum Vorjahr [12/2015] darstellen.)

Frage 2:

Wie stellt sich die Personalsituation der Waffenbehörden zum 31.12.2016 dar? (Bitte Jahresscheiben, Gesamtzahl in VzÄ, Aufschlüsselung nach Landkreisen und Kreisfreien Städten sowie Vergleich zum Vorjahr [12/2015] darstellen.)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Die Gesamtzahl der in Sachsen zugelassenen Schusswaffen, die Zahl der Schusswaffenbesitzer, die Zahl der Personen im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis und des sog. Kleinen Waffenscheins sowie die Personalausstattung der Waffenbehörden zum Stichtag 31. Dezember 2016 sind der beigefügten Anlage 1 zu entnehmen.

Hinsichtlich der Vergleichszahlen aus dem Jahr 2015 wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 6/5404 verwiesen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium des
Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnli-
nien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str.
2 oder 4 melden.



Frage 3:

Welche Waffenbehörden haben im Jahr 2016 (Stand: 31.12.2016) wie viele Schusswaffenbesitzer mit welchen Ergebnissen kontrolliert? (Bitte nach Jahresscheiben, Landkreisen und Kreisfreien Städten, Art der Kontrolle [anlassbezogene, verdachtsunabhängige, angemeldet, unangemeldete, Aufbewahrungs- und andere Kontrollen etc.] differenzieren.)

Der Umfang der Kontrolltätigkeit der Waffenbehörden im Jahr 2016 ist der beigefügten Anlage 2 zu entnehmen.

Frage 4:

Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren wurden seit Anfang 2016 nach welchen waffenrechtlichen Tatbeständen mit welchem Ergebnis eingeleitet? (Bitte nach Jahresscheiben, Gesamtzahl, Landkreisen und Kreisfreien Städten, straf- bzw. ordnungswidrigkeitsrechtlichen Tatbeständen aufschlüsseln.)

Zu den staatsanwaltschaftlich erfassten Verfahren wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Frage 1 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr. 6/7927 und den diesbezüglichen Teil der dortigen Anlage verwiesen.

Von einer weitergehenden Beantwortung seitens der Staatsregierung abgesehen.

Gemäß Artikel 51 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Freistaates Sachsen ist die Staatsregierung verpflichtet, Fragen einzelner Abgeordneter oder parlamentarische Anfragen nach bestem Wissen unverzüglich und vollständig zu beantworten. Nach dem Grundsatz der Verfassungsorgantreue ist jedes Verfassungsorgan verpflichtet, bei der Ausübung seiner Befugnisse den Funktionsbereich zu respektieren, den die hierdurch mitbetroffenen Verfassungsorgane in eigener Verantwortung wahrzunehmen haben. Dieser Grundsatz gilt zwischen der Staatsregierung und dem Parlament sowie seinen einzelnen Abgeordneten, so dass das parlamentarische Fragerecht durch die Pflicht des Abgeordneten zur Rücksichtnahme auf die Funktions- und Arbeitsfähigkeit der Staatsregierung begrenzt ist. Die Staatsregierung muss nur das mitteilen, was innerhalb der Antwortfrist mit zumutbarem Aufwand in Erfahrung gebracht werden kann (vgl. SächsVerfGH, Urteil vom 16. April 1998, Vf. 14-1-97).

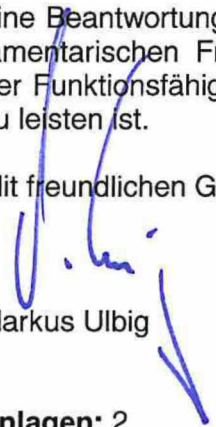
Bei den kommunalen Behörden werden Daten zur Anzahl der in Bezug auf waffenrechtliche Tatbestände eingeleiteten Ordnungswidrigkeitsverfahren und deren Ergebnissen nicht bzw. nicht einheitlich statistisch erfasst. Angaben zu eingeleiteten Ordnungswidrigkeitsverfahren, die mittels Verwarngeld geahndet bzw. eingestellt wurden, dürfen nicht gespeichert werden. Die zu den durchgeführten Bußgeldverfahren abrufbaren Informationen können nicht als Grundlage für eine Beantwortung der Frage herangezogen werden, weil ihnen durch unterschiedliche Systematiken und unterschiedliche Erfassungstiefen die Vergleichbarkeit fehlt. Zur Beantwortung der Frage wären daher eine Durchsicht und Auswertung aller in Betracht kommenden Waffenakten im Lichte der konkreten Fragestellungen bzw. weitergehende Recherchen erforderlich. Am 31. Dezember 2016 waren im Freistaat Sachsen insgesamt 41.772 Personen Inhaber einer waffenrechtlichen Erlaubnis. Bei einem angenommenen Aufwand von zehn Minuten pro Akte ergibt sich ein Gesamtauswand von rund 7.000 Arbeitsstunden. Damit stünden mehrere Sachbearbeiter über mehrere Monate für Kernaufgaben nicht mehr oder nur eingeschränkt zur Verfügung. Hinzu käme eine selbst dann nicht recherchierte



unbestimmte Anzahl von Ordnungswidrigkeitsverfahren, die gegen Personen eingeleitet wurden, die nicht Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse sind.

Die Staatsregierung kam daher bei der vorzunehmenden Abwägung zwischen dem parlamentarischen Fragerecht einerseits und der Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Staatsregierung, der ihr zugeordneten Polizeibehörden sowie der zuständigen kommunalen Waffenbehörden und Bußgeldstellen andererseits zu dem Ergebnis, dass eine Beantwortung der Frage auch unter Berücksichtigung des hohen Rangs des parlamentarischen Fragerechts unverhältnismäßig und ohne erhebliche Einschränkung der Funktionsfähigkeit der sächsischen Polizei sowie der kommunalen Behörden nicht zu leisten ist.

Mit freundlichen Grüßen


Markus Ulbig

Anlagen: 2

Anlage 1 zu Drs.-Nr. 6/7926

	Anzahl registrierter Schusswaffen	Anzahl Schusswaffenbesitzer	Anzahl Personen mit waffenrechtlichen Erlaubnissen	Anzahl Kleiner Waffenscheine	Personalausstattung der Waffenbehörden in VZÄ
	12/2016	12/2016	12/2016	12/2016	12/2016
Stadt Chemnitz	4.703	838	1.818	769	1,7
Erzgebirgskreis	17.849	3.216	4.443	1.251	2,3
Landkreis Mittelsachsen	12.540	2.264	3.111	862	2,0
Landkreis Zwickau	11.880	1.969	3.001	1.087	1,7
Vogtlandkreis	13.237	2.161	3.065	929	3,5
Stadt Dresden	10.073	1.853	3.547	1.618	3,0 ¹
Landkreis Görlitz	9.739	1.938	2.897	1.029	1,85
Landkreis Meißen	9.312	1.824	2.717	834	2,0
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	12.692	2.458	3.467	1.038	1,0
Landkreis Bautzen	13.931	2.581	3.825	1.275	1,5
Stadt Leipzig	8.714	1.660	3.814	2.222	k. A.
Landkreis Leipzig	12.212	2.182	2.998	841	2,2
Landkreis Nordsachsen	12.007	2.313	3.075	763	2,0

¹ Für die Aufgaben der Landeshauptstadt Dresden als Waffenbehörde, untere Jagdbehörde und für die von den Gemeinden und Landkreisen zu erledigenden Aufgaben im Sprengwesen stehen im Ordnungsamt der Landeshauptstadt Dresden insgesamt drei Planstellen zur Verfügung. Eine dieser drei Planstellen enthält jedoch zusätzlich noch Aufgaben zur Erteilung von Erlaubnissen zur Ausübung der Heilkunde.

Anlage 2 zu Drs.-Nr. 6/7926

	Kontrollen der Aufbewahrung von Schusswaffen	anlassbezogen	anlassunabhängig	angemeldet	unangemeldet
Stadt Chemnitz	41	0	41	0	41
Erzgebirgskreis	19	4	15	6	13
Landkreis Mittelsachsen	2	0	2	1	1
Landkreis Zwickau	20	0	16	4	16
Vogtlandkreis	34	9	25	1	33
Stadt Dresden	38	0	38	14	24
Landkreis Görlitz	10	6	4	2	8
Landkreis Meißen	25	0	25	6	19
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	167	0	167	0	167
Landkreis Bautzen	5	1	4	0	5
Stadt Leipzig ¹					
Landkreis Leipzig	225	3	222	16	209
Landkreis Nordsachsen	238	0	238	6	232

¹ Die Daten konnten wegen krankheitsbedingter Personalausfälle bei der Stadt Leipzig innerhalb der Antwortfrist nicht erhoben werden.